

Fischamender

LISTE SCHUH

Oktober 2014



Fernwärme

Gemeindeveranstaltung und nicht Wahlkampfauftakt, meine Herren!

Es ist geschafft! Nachdem die Liste Schuh gemeinsam mit der Bürgerliste schon vor Jahrzehnten die Errichtung eines Fernwärmeheizwerkes gefordert hat, im Rahmen der Erstellung des Energiekonzeptes alle Fraktionen verschiedene Fernwärmeheizwerke in den Nachbargemeinden besucht haben und schlussendlich die EVN einstimmig im Gemeinderat als Betreiber ausgewählt wurde, fand



am 26. September 2014 die feierliche Eröffnung statt.

Dort haben wir dann in der Festansprache des Herrn Vize-Bürgermeister kein Lob für alle Fraktionen für die konstruktive Zusammenarbeit gehört, sondern erstaunlicherweise nur Lob für „Wir von Fischamend Zuerst“. Nicht nur, dass der Vize-Bürgermeister eine Gemeindeveranstaltung offensichtlich mit einer Fischamend Zuerst-Wahlkampfveranstaltung verwechselt hat, so stand er mit dieser Rede im krassen Widerspruch zu seinem Chef, dem Bürgermeister. Ist es nicht der Bürgermeister, der immer wieder betont, wie wichtig die gemeinsame Arbeit zum Wohle von Fischamend über alle Fraktionsgrenzen hinweg ist? Und dass alle Fraktionen ihre Ideen einbringen sollen, die dann gemeinsam umgesetzt werden?

Wenn dann ein solches Projekt, wie z.B. das Fernwärmeheizwerk, eröffnet wird, dann ist es aber schon wieder mit dem guten Vorsatz vorbei. Dann heißt es nur noch „Wir von Fischamend Zuerst“.

So geht es aber nicht, meine Herren! Gemeinsam arbeiten bedeutet nicht, Ideen von anderen Fraktionen zu übernehmen, diese anschließend gemeinsam auszuarbeiten und dann abgehoben zu verkünden, dass die anderen nur groß fordern, aber nichts umsetzen. Es stellt sich schon die Frage, wer, wenn nicht die Fraktion mit der absoluten Mehrheit, im Gemeinderat ein Projekt formal umsetzen soll. Es hängt nun einmal vom Abstimmungsverhalten der Fraktion mit absoluter Mehrheit ab, ob ein Projekt kommt oder nicht.

Wenn der Herr Vize-Bürgermeister die eigene Arbeit schon preisen will, dann hätte er besser gesagt: „Wir von Fischamend Zuerst haben

- o die Wasser- und Kanalgebühren für alle Fischamender angehoben und damit dafür gesorgt, dass vom Nettolohn noch weniger übrig bleibt.

- o die Friedhofsgebühr verdoppelt und damit vielen Pensionisten ein großes Loch in die Tasche gerissen.

- o durch eine chaotische Bauplanung ein ganzes Jahr an der Enzersdorferstraße herumgepfuscht und die Fischamender dabei teilweise an den Rand der Verzweiflung gebracht.

- o die Schulden auf einen Höchststand getrieben und somit unseren Beitrag dazu geleistet, dass wir noch lange auf eine Steuersenkung warten werden.“

Das haben wir definitiv aber nie gefordert!

Stadtbote - Lupe bereithalten

Die Rubrik „Offen gesagt“ im Stadtboten ist grundsätzlich eine gute Sache. Die Fischamender Bevölkerung hat dadurch die Möglichkeit, die Positionen der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen zu unterschiedlichen Themen zu erfahren. Aber nur, falls Sie als Leser eine Lupe bei der Hand haben, müsste man ergänzen.

Aus nicht wirklich nachvollziehbaren Gründen schaffen es die Herausgeber nicht, die Begrenzung der Zeichen zu erweitern und die Beiträge auf zwei Seiten abzdrukken. Es zeigt sich nämlich immer wieder, dass die Themen leider nicht in der Kürze, wie vom Herausgeber gefordert, abgehandelt werden können. Stattdessen wird Zwergenschrift verwendet, um die Beiträge auf nur einer Seite zusammenzuquetschen.

Wie wäre es, in Zukunft mehr Platz für die Rubrik „Offen gesagt“ zu reservieren und lesbare Schriftgrößen zu verwenden? Verzichten wir doch einfach auf das eine oder andere Photo des Bürgermeisters.

Schulstartgeld - keine soziale Förderung?!

Wie jedes Jahr zu Schulbeginn stehen die Einkäufe von Schulmaterial für Fischamender Eltern auf dem Programm. Dies stellt insbesondere für Familien mit mehreren schulpflichtigen Kindern eine nicht unerhebliche finanzielle Belastung dar. Diese soll durch das Schulstartgeld abgedeckt werden. Eine klassische soziale Förderung also, weshalb das Schulstartgeld ja auch im Sozialausschuss behandelt wird.

Trotzdem wird das Schulstartgeld - mit Ausnahme

von finanzschwachen Familien - nicht in Euro, sondern in der Regionalwährung „Fischamender“ ausbezahlt. Dies ist doch sehr verwunderlich. Soziale Förderungen sind eigentlich von der Auszahlung in „Fischamendern“ ausgenommen. Bei der Einführung des „Fischamenders“ wurde die Auszahlung in „Fischamendern“ nur für



Fassaden-, Sicherheits- und Umweltförderungen sowie die Ehrenabgabe beschränkt. Die Schulstarthilfe wurde dabei explizit nicht erwähnt, was auch dem Grundsatz, soziale Förderungen nur in Euro auszubezahlen, entspricht.

Anscheinend ist das Projekt „Fischamender“ wohl kein wirklicher Brüller, weshalb Fischamend Zuerst jede Möglichkeit ausnutzt, die um teure Euro gedruckte Regionalwährung unter die Bevölkerung zu bringen. Frei nach dem Motto: „Was schert mich mein Geschwätz von gestern.“ Wir sind schon auf die weiteren Ideen neugierig. Vielleicht dürfen sich die Mitarbeiter der Stadtgemeinde Fischamend künftig auf Lohnzahlungen in „Fischamender“ anstatt in Euro freuen. Wundern würden wir uns eigentlich nicht.

Liste Schuh im Netz

Man soll's nicht glauben, aber es ist geschafft ☺! Unter www.listeschuh.at kann jetzt der Scheinwerfer auch online gelesen und Kommentare der Liste Schuh zu aktuellen Themen in Fischamend verfolgt werden. Schauen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie.

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber, Verleger & Hersteller: KPÖ-Stadtorganisation Fischamend, Enzersdorferstraße 22, 2401 Fischamend, www.listeschuh.at, Renate Strauss, e-mail: renate@listeschuh.at,

Ing. Gerhard Schimon, e-mail: gerhard@listeschuh.at

Dieses Flugblatt wurde auf umweltfreundlichem Papier und mit umweltfreundlichen Farben gedruckt.